

Übersicht über die Inhalte

Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
Verzeichnis der verwendeten Symbole.....	XXIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXV
1 Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung	8
2 Theoretische, regulatorische und konzeptionelle Einordnung der (Quartals-) Zwischenberichterstattung.....	11
2.1 Offenlegungstheoretischer Rahmen in einer marktisierten Ökonomie...	11
2.2 Begriffsabgrenzung und systematische Einordnung der Quartalsberichterstattung	20
2.3 Entwicklungstendenzen der Berichterstattungsfrequenz	22
2.4 Zwecksetzung, Funktionen und Konzeption der quartalsweisen Zwischenberichterstattung	35
3 Theoretischer Rahmen, Stand in der Literatur und Hypothesenentwicklung.....	41
3.1 Determinanten der managementseitigen Offenlegungsentscheidung im Kontext der freiwilligen quartalsweisen Zwischenberichterstattung.....	41
3.2 Konsequenzen einer veränderten Berichterstattungsfrequenz	69
4 Deskriptive Analyse der Berichtsfrequenz in der EU und Determinanten einer freiwilligen Quartalsberichterstattung	121
4.1 Allgemeine Datenerhebung und Untersuchungsrahmen	121
4.2 Variablenkonstruktion – Berichtsanforderungen und tatsächliche Berichtsfrequenzen in der EU	123
4.3 Deskriptive Analyse der Quartalsberichterstattung in der EU.....	138
4.4 Empirische Untersuchung der Determinanten einer freiwilligen Quartalsberichterstattung	152

4.5 Diskussion der Ergebnisse und Zwischenfazit	180
5 Empirische Auswertung der Konsequenzen einer Änderung der Berichterstattungsfrequenz.....	185
5.1 Untersuchungsdesign und methodischer Ansatz	185
5.2 Effekte einer veränderten Berichtsfrequenz auf die Marktliquidität	206
5.3 Effekte einer veränderten Berichtsfrequenz auf die Abschlussqualität.	236
5.4 Effekte einer veränderten Berichtsfrequenz auf die Realökonomie	257
5.5 Weitere Analysen, Sensitivitäts- und Robustheitsprüfungen	294
5.6 Diskussion der Ergebnisse und Zwischenfazit	297
6 Schlussbetrachtung	307
6.1 Zentrale Erkenntnisse und Lehren aus der (De-)Regulierung	307
6.2 Limitationen und Ausblick	317
Anhang	323
Literaturverzeichnis.....	495
Verzeichnis der amtlichen Schriften, Umsetzungs- und Änderungsgesetze	555
Verzeichnis der Gesetze und Verlautbarungen.....	574
Verzeichnis der aufsichtsrechtlichen, börsen- und privatrechtlichen Regelwerke und Leitlinien.....	581

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVII
Verzeichnis der verwendeten Symbole.....	XXIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXV
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung	8
2 Theoretische, regulatorische und konzeptionelle Einordnung der (Quartals-) Zwischenberichterstattung.....	11
2.1 Offenlegungstheoretischer Rahmen in einer marktbasierteren Ökonomie...	11
2.1.1 Informations- und Agenturproblematiken im volkswirtschaftlichen Verständnis	11
2.1.2 Rechnungslegung als Lösungsstruktur und Notwendigkeit zur Regulierung	14
2.1.2.1 Offenlegung von Informationen zur Senkung des Informationsrisikos	14
2.1.2.2 Kodifizierung und Prüfung von Informationen zur Senkung des Berichtsrisikos	17
2.1.3 Entbehrlichkeit staatlicher Eingriffe	18
2.2 Begriffsabgrenzung und systematische Einordnung der Quartalsberichterstattung	20
2.2.1 Definition der Offenlegung kapitalmarktorientierter Unternehmen ...	20
2.2.2 Abgrenzung der Quartalsberichterstattung von anderen Publizitätsformen.....	20
2.3 Entwicklungstendenzen der Berichterstattungsfrequenz	22
2.3.1 Globale Trends in der quartalsweisen Berichterstattung	22
2.3.2 Institutioneller Hintergrund und Wandel der Berichtsfrequenz in der EU	24

2.3.3 Einordnung der Neukodifizierung der Quartalsberichterstattung in das nationale Publizitätssystem	30
2.4 Zwecksetzung, Funktionen und Konzeption der quartalsweisen Zwischenberichterstattung	35
2.4.1 Regelungszweck und primäre Funktion der Quartalsberichterstattung.....	35
2.4.2 Konzeption der Zwischenberichterstattung.....	38
3 Theoretischer Rahmen, Stand in der Literatur und Hypothesenentwicklung.....	41
3.1 Determinanten der managementseitigen Offenlegungsentscheidung im Kontext der freiwilligen quartalsweisen Zwischenberichterstattung.....	41
3.1.1 Freiwillige Quartalsberichterstattung im Vorfeld der Regulierung ...	41
3.1.1.1 Ableitung und Operationalisierung von Determinanten	41
3.1.1.2 Bisherige empirische Evidenz.....	56
3.1.2 Freiwillige Quartalsberichterstattung infolge der Deregulierung	58
3.1.2.1 Ableitung und Operationalisierung von Determinanten	58
3.1.2.2 Bisherige empirische Evidenz, Ableitung weiterer Determinanten und Hypothesenentwicklung	64
3.2 Konsequenzen einer veränderten Berichterstattungsfrequenz.....	69
3.2.1 Einordnung und Strukturierung.....	69
3.2.2 Erhöhung der Berichterstattungsfrequenz.....	70
3.2.2.1 Verbindung zwischen der Offenlegungserweiterung und interessierenden Ergebnisgrößen	70
3.2.2.1.1 Freiwillige Quartalsberichterstattung – Auswirkungen auf Ebene der finanziellen Effizienz	70
3.2.2.1.2 Freiwillige Quartalsberichterstattung – Auswirkungen einer gesteigerten finanziellen auf die reale Effizienz	77
3.2.2.1.3 Verpflichtende Quartalsberichterstattung – Auswirkungen auf Ebene der finanziellen Effizienz	79
3.2.2.1.4 Verpflichtende Quartalsberichterstattung – Auswirkungen einer gesteigerten finanziellen auf die reale Effizienz	84

3.2.2.2	Stand in der empirischen Literatur.....	91
3.2.2.3	Ableitung von Hypothesen für eine (verpflichtend) zu erhöhende Berichtsfrequenz.....	108
3.2.3	Möglichkeit zur Reduktion der Berichterstattungsfrequenz	110
3.2.3.1	Erneut freiwillige Quartalsberichterstattung – Auswirkungen auf die finanzielle und reale Effizienz	110
3.2.3.2	Stand in der empirischen Literatur.....	116
3.2.3.3	Ableitung von Hypothesen für eine (freiwillig) zu reduzierende Berichtsfrequenz	119
4	Deskriptive Analyse der Berichtsfrequenz in der EU und Determinanten einer freiwilligen Quartalsberichterstattung.....	121
4.1	Allgemeine Datenerhebung und Untersuchungsrahmen	121
4.2	Variablenkonstruktion – Berichtsanforderungen und tatsächliche Berichtsfrequenzen in der EU.....	123
4.2.1	Entwicklung der Transparenzanforderungen auf Ebene der Mitgliedstaaten und Börsenplätze	123
4.2.2	Tatsächliche Berichtsfrequenz auf Einzelunternehmensebene	133
4.3	Deskriptive Analyse der Quartalsberichterstattung in der EU.....	138
4.3.1	Berichtsanforderungen auf Landesebene	138
4.3.2	Tatsächliche Frequenz bzw. tatsächlicher Umfang auf Firmenebene	142
4.4	Empirische Untersuchung der Determinanten einer freiwilligen Quartalsberichterstattung	152
4.4.1	Methodischer Ansatz und Variablendefinition	152
4.4.2	Stichprobenauswahl	155
4.4.3	Empirische Auswertung	157
4.4.3.1	Freiwilligen Quartalsberichterstattung im Vorfeld der Regulierung	157
4.4.3.2	Prognose einer freiwilligen Quartalsberichterstattung infolge der Deregulierung	169

4.4.3.3 (Wieder) freiwillige Quartalsberichterstattung infolge der Deregulierung.....	171
4.5 Diskussion der Ergebnisse und Zwischenfazit	180
5 Empirische Auswertung der Konsequenzen einer Änderung der Berichterstattungsfrequenz.....	185
5.1 Untersuchungsdesign und methodischer Ansatz	185
5.1.1 Identifikationsstrategie.....	185
5.1.2 Konkretisierung der Behandlungs- und Kontrollgruppen.....	190
5.1.2.1 Transparenzrichtlinie.....	190
5.1.2.2 Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie	192
5.1.3 Selektionsansätze im Kontext einer freiwillig gewählten Berichtsfrequenz.....	197
5.2 Effekte einer veränderten Berichtsfrequenz auf die Marktliquidität	206
5.2.1 Variablenauswahl und -operationalisierung.....	206
5.2.1.1 Abhängige Variablen	206
5.2.1.2 Kontrollvariablen	213
5.2.2 Hauptergebnisse der empirischen Analyse	213
5.2.2.1 Gesamtzeitraum	213
5.2.2.2 Zeitraum um die Transparenzrichtlinie.....	216
5.2.2.3 Zeitraum um die Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie.....	226
5.3 Effekte einer veränderten Berichtsfrequenz auf die Abschlussqualität	236
5.3.1 Variablenauswahl und -operationalisierung.....	236
5.3.1.1 Abhängige Variablen	236
5.3.1.2 Kontrollvariablen	241
5.3.2 Hauptergebnisse der empirischen Analyse	243
5.3.2.1 Gesamtzeitraum	243
5.3.2.2 Zeitraum um die Transparenzrichtlinie.....	246
5.3.2.3 Zeitraum um die Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie.....	251
5.4 Effekte einer veränderten Berichtsfrequenz auf die Realökonomie	257

5.4.1 Variablenauswahl und -operationalisierung.....	257
5.4.1.1 Abhängige Variablen	257
5.4.1.1.1 RAM	257
5.4.1.1.2 Investitionsverhalten.....	260
5.4.1.2 Kontrollvariablen	261
5.4.1.2.1 RAM	261
5.4.1.2.2 Investitionsverhalten.....	263
5.4.2 Hauptergebnisse der empirischen Analyse – RAM	264
5.4.2.1 Gesamtzeitraum	264
5.4.2.2 Zeitraum um die Transparenzrichtlinie.....	268
5.4.2.3 Zeitraum um die Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie.....	275
5.4.3 Hauptergebnisse der empirischen Analyse – Investitionseffekte....	281
5.4.3.1 Gesamtzeitraum	281
5.4.3.2 Zeitraum um die Transparenzrichtlinie	281
5.4.3.3 Zeitraum um die Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie....	289
5.5 Weitere Analysen, Sensitivitäts- und Robustheitsprüfungen	294
5.6 Diskussion der Ergebnisse und Zwischenfazit	297
6 Schlussbetrachtung	307
6.1 Zentrale Erkenntnisse und Lehren aus der (De-)Regulierung	307
6.2 Limitationen und Ausblick	317
Anhang	323
Literaturverzeichnis.....	495
Verzeichnis der amtlichen Schriften, Umsetzungs- und Änderungsgesetze	555
Verzeichnis der Gesetze und Verlautbarungen.....	574
Verzeichnis der aufsichtsrechtlichen, börsen- und privatrechtlichen Regelwerke und Leitlinien.....	581